

MOTIVE A1

LÖSUNGEN

ARBEITSBUCH, Lektion 1–8

Hallo!

- 1 **b** ich heiße **c** Und wie heißen Sie **d** Ich bin
- 2 **a** Und wie heißen Sie? – Mein Name ist Dana Sahin. **b** Guten Tag. Ich heiße Yoko Miura. Und Sie? – Ich bin Elmer Nilsson. **c** Hallo, ich heiße Maria Schneider. – Bitte buchstabieren Sie. – eS-Ce-Ha-eN-E-I-De-E-eR.
- 3 **bA** Lesen Sie. **cG** Schreiben Sie. **dE** Sprechen Sie. **eB** Ergänzen Sie. **fF** Ordnen Sie zu. **gH** Zeigen Sie. **hD** Partnerarbeit: Arbeiten Sie zu zweit.
- 4 **a** Lukas Groß **b** Jan Grabowski **c** Lily Dubois **d** WangLu
- 5 **bG** Guten Morgen. **cA** Guten Tag. **dC** Guten Abend. **eF** Gute Nacht. **fE** Auf Wiedersehen. **gD** Tschüs.
- 6 **b** Buchstabieren Sie bitte. **c** Und mein Name ist Kerim. **d** Gute Nacht, Danila. **e** Und wie heißen Sie? **f** Auf Wiedersehen.

Lektion 1: Wie? Woher? Wann?

A

- 1 **a** heiße **b** Herr, Frau **c** ich, das
- 2 **a** • Guten Tag, mein Name ist Schmid. ▲ Entschuldigung, wie heißen Sie? • Ich heiße Klaus Schmid. **b** • Hallo, ich bin Maria und das ist Silvana. Wie heißt du? ▲ Ich heiße Mario.
- 3 **a** 3, 5 **b** 1, 4
- 4 **a2 d3 b4**
- 5 2 zwei, 3 drei, 4 vier, 5 fünf, 6 sechs, 7 sieben, 8 acht, 9 neun
- 6 **a** 87 32 24 **b** Michael und Anna **c** Henrik, 68 24 36, Ingrid, 683563 **d** Konrad, 47, Bergmann, 54
- 7 **b** Berger **c** Frankfurt **d** Einstein
- 8 **a** ■ Guten Tag, woher kommen Sie, Herr Larsson? **b** ▲ Woher kommst du, Pedro? ◇ Ich komme aus Brasilien. **c** ▼ Hallo, ich heiße Sabine, und das ist Manfred. • Woher kommt ihr? ▼ Wir kommen aus Österreich.
- 9 **kommen:** du kommst, Herr Müller/ Paul = er kommt, Frau Sommer/Julia = sie kommt, wir kommen, ihr kommt, Sie; Juan und Maria = sie kommen **heißen** ich heiße, du heißt, Herr Müller/Paul = er heißt, Frau Müller/Julia = sie heißt, wir heißen, ihr heißt, , Sie; Juan und Maria = sie heißen
- 10 **b** kommt **2** kommen **c** heißt **4** ist **d** kommen **5** kommen **e** heißt **1** heiße
- 11 • Woher kommt Herr Duarte? ▲ Er kommt aus Brasilien. • Woher kommt Farid? ▲ Er kommt aus Ägypten. • Woher kommen Anton und Elisabeth? ▲ Sie kommen aus Deutschland. • Woher kommen Herr und Frau Tian? ▲ Sie kommen aus China. • Woher kommt Frau Salama? ▲ Sie kommt aus Ägypten.
- 12 **b** Johann Wolfgang Goethe kommt nicht aus Italien. Er kommt aus Deutschland.
c Pizza und Spaghetti kommen nicht aus Frankreich. Pizza und Spaghetti kommen aus Italien.
d Das Handy kommt nicht aus China. Das Handy kommt aus Deutschland.
e Das Taxi kommt nicht aus Brasilien. Das Taxi kommt aus Deutschland.

B

- 1 **b5 c4 d1 e2**
- 2 **b** Wie spät, zwei **c** sechs, Abend **d** Wie spät ist es, Islamabad, Nachmittag
e Buenos Aires, Morgen **f** ist es zwölf Uhr, Es, Mittag

3

	Position 2	
Es	ist	Vormittag.
Wie spät	ist	es in San Francisco?
Es	ist	zwei Uhr.
Es	ist	Nacht.
Wie spät	ist	es in Peking?
Es	ist	sechs Uhr.
Es	ist	Abend.
Wie spät	ist	es in Islamabad?
Es	ist	drei Uhr.
Es	ist	Nachmittag.
In Buenos Aires	ist	es sieben Uhr.
Es	ist	Morgen.
In Vilnius	ist	es zwölf Uhr.
Es	ist	Mittag.

- 4 ich bin, Martina ist, wir sind, du bist, Kurt und Eva sind, ihr seid, er ist, das Café ist, Sie sind
5 2 bin **b** seid 4 sind **c** bist 1 bin **d** sind 3 sind
6 **a** Tokio, Nacht **b** New York, sechs, Morgen, Abend, New York, zwölf, Mittag
7 Es ist Dienstag. Es ist Sonntag. Es ist Mittwoch. Es ist Freitag. Es ist Donnerstag. Es ist Samstag.
8 Silvia hat, wir haben, du hast, Herr und Frau Huber haben, ihr habt, er hat, das Museum hat, Sie haben
9 **a** haben **b** Habt, sind **c** ist, ist, Ist, ist, hast **d** ist, habe **e** Haben, habe
10 Frau Winter hat am Donnerstag frei. Lara hat am Montag und Dienstag frei. Mila hat am Samstag und Sonntag frei. Justus hat am Sonntag frei.
11 **b1** Wann hat **c2** Wie ist **d4** Woher kommt **e6** Wer kommt **f5** Wie spät ist
12 **a** Er ist in San Francisco. **b** Ist Roland am Dienstag in San Francisco? Nein, er ist nicht in San Francisco. Er ist in Berlin. **c** Sind Martina und Roland am Dienstag in Berlin? Ja, sie sind in Berlin. **d** Ist das Café Moritz in Deutschland? Ja, das Café Moritz ist in Deutschland. (Es ist in Berlin.). **e** Hat Lorenz am Freitag frei? Nein, Lorenz hat am Freitag nicht frei.

C

- 1 **b** der Radiergummi **c** der Kugelschreiber **d** die Lampe **e** der Bleistift **f** die CD **g** das Papier **h** das Fenster
2 **a** Tisch, Te-I-eS-Ce-Ha **b** Universität **c** Goethe **d** Duisburg in Deutschland, De-U-I-eS-Be-U-eR-Ge
3 **ein/der** Bleistift, Kugelschreiber **ein/das** Fenster, Papier, Radiergummi **eine/die** Lampe, CD
4 **a** das Heft, der Tisch, die Lampe, die Lampe, das Buch, das Heft, der Tisch
b das Foto, der Radiergummi; der Radiergummi, die CD; die CD, das Foto; das Foto der Radiergummi
5 **b** kein Buch, ein Heft **c** das ist keine Pizza, das ist eine CD. **d** das ist kein Bus, das ist ein Auto.
e das ist kein Hamburger, das ist ein Handy. **f** das ist keine Banane, das ist eine Lampe.

- 6 **b** Das ist ein Handy. Nein, das ist kein Handy. Doch, das ist ein Handy. **c** Das ist ein Heft. Nein, das ist kein Heft. Doch, das ist ein Heft. **d** Das ist eine CD. Nein, das ist keine CD. Doch, das ist eine CD.
- 7 **a** Paola. **b** Müller. Er heißt Berger. **c** Nein, das ist nicht die Nummer von Karin. Das ist die Nummer von Frau Kim. **d** Nein, die SMS kommt nicht aus Korea. Sie kommt aus Deutschland. **e** Nein, Hara Kim ist nicht in Korea. Sie ist in Frankfurt.
- 8 **a** A1. **b** Seite 7, Übung A3c. **c** Seite 8, Übung B1c. **d** Seite 9, Übung B3b.

Aussprache

- 2 • Hallo. ↘ Ich heiße Lukas. ↘ Und wie heißt ihr? ↗ ■ Ich bin Julia. ↘ Und das ist Anna. ↘
• Woher kommt ihr? ↗ ■ Wir kommen aus Brasilien. ↘ Kommst du aus Deutschland? ↗

Schreibwerkstatt

- 1 **b3** Gernot **c1** Yvonne **d4** Barbara **e5** Marco **f2** Richard

- 2 Lösungsvorschlag:

Frage	Antwort
Hallo Michael, bist du in London? Wie spät ist es in England? Robert	Hallo Robert, es ist 12 Uhr am Mittag. Das heißt, in Deutschland ist es 11 Uhr am Vormittag. Michael
Hallo Lisa und Pia, habt ihr frei? Ich bin im Café „Lecker“. Kommt ihr? Sabrina	Hallo Sabrina, ja, wir haben frei. Wir kommen! Pia und Lisa
Hallo Sabine, Wie heißt <i>radio</i> auf Deutsch? Radio? Ist das richtig? John	Hallo John, ja, das ist richtig! Sabine
Hallo Achim, ist 01234567 die Telefonnummer von Frau Schulz? Christine	Hallo Christine, Nein, die Telefonnummer ist 0987654321. Achim
Hallo Chris und Susi, wo seid ihr? Seid ihr in Berlin? Olli	Hallo Olli, nein, wir sind in Frankfurt. Chris und Susi

Lektion 2: Wie gut kennst du...?

A

- 1 **b** Amelie Bogner **c** Amelie Bogner **d** Sven Larsson **e** Sven Larsson **f** Sven Larsson

2

	Position 2	
Herr Herbst	surft	gern im Internet.
Herr Herbst	schwimmt	nicht gern.
Herr Herbst	macht	nicht gern die Hausarbeit.
Herr Herbst	arbeitet	gern.
Frau Neumann	lernt	gern Sprachen
Frau Neumann	spielt	gern Tennis.
Frau Neumann	kocht	nicht gern.
Frau Neumann	wandert	gern.

- 3 **b** schrecklich **c** toll **d** langweilig **e** nicht

4 **b** schrecklich. Sie findet Tennis schrecklich. **c** toll. Wir finden Sprachen toll. **d** langweilig. Ich finde Computer langweilig.

5

	Niklas	Jana	Frau Meier
tanzen	☹	-	☺
Hausarbeit machen	☺	☺	-
E-Mails schreiben und telefonieren	☺	☺	-
Tennis spielen	-	-	☺
arbeiten	-	☺	-

a finde **b** schreibt, telefonieren **c** machen **d** Spielen, tanze **e** Arbeitet, arbeitet, findet

6 **ein, kein, mein, dein, Ihr** mein Lieblingsname, mein Lieblingscafé, mein Lieblingsmuseum, mein Lieblingsbuch, mein Lieblingsland **eine, keine, meine, deine, Ihre** meine Lieblingszahl, meine Lieblingspizza, meine Lieblingsmusik, meine Lieblingsschauspielerin, meine Lieblingsstadt

7 **b** deine Lieblingszahl **c** deine Lieblingsmusik **d** deine Lieblingspizza **e** dein Lieblingscafé **f** deine Lieblingsstadt

8 **b** Was ist Ihre Lieblingszahl, Herr Schön? **c** Was ist Ihre Lieblingsmusik, Herr Schön? **d** Was ist Ihre Lieblingspizza, Herr Schön? **e** Was ist Ihr Lieblingscafé, Herr Schön? **f** Was ist Ihre Lieblingsstadt, Herr Schön?

9 **a** Mein, mein **b** Ihre, meine **c** mein, dein **d** Ihr, mein

10 **a** am Abend **b** Peter **c** hören Musik

11

	Tennis spielen	tanzen	schwimmen	kochen	klassische Musik
Lina	☹	☺	☹	☹	☹
Peter	☺	☹	☺	☺	☺

12 Lösungsvorschlag: Sie tanzt gern. Lina schwimmt nicht gern. Sie kocht nicht gern. Lisa findet klassische Musik langweilig. Peter spielt gern Tennis. Er tanzt nicht gern. Peter schwimmt gern. Peter kocht gern. Er findet klassische Musik gut (schön/toll).

B

1 **a** Tochter, Sohn **b** arbeitet, Kinder, Mann **c** verheiratet, Geschwister, Schwestern, Familie

2 **a** Vater, Onkel, Tante, Bruder **b** Frau, Sohn, Tochter, Eltern **c** Großeltern, Mutter, Onkel, Schwester, Cousin, Cousine

3 **b** Evas **c** Evas, Jürgens **d** Josés **e** Lisas **f** Pians, Lisas

4 **Christian:** sein Kugelschreiber, sein Stuhl, sein Computer, seine Gitarre, sein Radio, sein Comic **Anna:** ihre Pizza, ihr Auto, ihr Handy, ihr Fußball, ihr Papier

Lösungsvorschlag: • Ist das Christian Lampe? ▲ Nein, das ist die Lampe von Anna. Das ist ihre Lampe. • Ist das Annas Kugelschreiber? ▲ Nein, das ist der Kugelschreiber von Christian. Das ist sein Kugelschreiber. • Ist das Christians Pizza? ▲ Nein, das ist die Pizza von Anna. Das ist ihre Pizza. • Ist das Annas Stuhl? ▲ Nein, das ist der Stuhl von Christian. Das ist sein Stuhl.

5 **a** eure **b** eure, Unser **c** euer, Unser, unsere **d** euer, unser **e** Unser, Unsere **f** euer, unsere

6 Lösungsvorschlag: Wie heißt Josés Großvater? Er heißt Wolfgang. Pian und Lisa, wie heißt eure Tante? Sie heißt Eva. Wie heißt Lisas Cousine. Sie heißt Larissa. Wie heißt Josés Onkel? Er heißt Jürgen.

7 **c** Familie **d** ist **e** Brüder **f** Schwestern **g** Bruder **h** lebt **i** Schwester **j** ist **k** Tanten **l** Vater **m** Mutter **n** Lieblingstante **o** Mann **p** heißt **q** Cousins **r** Cousinen **s** Cousin **t** schreibt

8 **Singular**: Bruder, lebt, Schwester, ist, Vater, Mutter, Lieblingstante, Mann, heißt, Cousin, schreibt **Plural**: Brüder, Schwestern, Tanten, Cousins, Cousinen

9

Singular	Plural	
Frau, Frage	-(e)n	Frauen, Fragen
Stuhl, Bleistift, Tag	-e/:-e	Stühle, Bleistifte, Tage
Bild, Wort, Buch	-er/:-er	Bilder, Wörter, Bücher
Computer, Tochter, Fenster	-/-	Computer, Töchter, Fenster
Taxi, Auto	-s	Taxis, Autos

10 **b** Ihre **c** Meine **d** unsere **e** deine, Meine, mein

C

1 **b2** Freunde **c3** 32 Jahre **d6** Ärztin **e1** 14 Stunden **f4** klein

2 **b** der Ingenieur (-e), die Ingenieurin (-innen) **c** der Friseur (-e), die Friseurin (-innen) **d** der Schneider (-), die Schneiderin (-innen) **e** der Koch (-:e), die Köchin (-innen) **f** der Kellner (-), die Kellnerin (-innen) **g** der Arzt (-:e), die Ärztin (-innen) **h** der Musiker (-), die Musikerin (-innen)

3 **a** neunzig **b** vierundzwanzig, achtundvierzig **c** vierundsechzig, sechzig **d** sechsunndreißig, zweiundvierzig

4 **b** vierzig **c** siebzig **d** achtzehn **e** sechsunfünfzig **f** achtundneunzig **g** 49 **h** 88 **i** 12 **j** 75

5 **a** 58, 64, 26, 16 **b** 21, 29, 32, 19, 64

6 Lösungsvorschlag (auf Basis des Jahres 2014): **a** Danylo: 1991 = neunzehnhunderteinundneunzig, Natalia: 1956 = neunzehnhundertsechsunfünfzig, Artem: 1950 = neunzehnhundertfünfzig, Anastasia: 1988 = neunzehnhundertachtundachtzig, Yegor: 1998 = neunzehnhundertachtundneunzig, **b** Michaela: 1993 = neunzehnhundertdreiundneunzig, „Amadea“: 1985 = neunzehnhundertfünfundachtzig, Marco: 1981 = neunzehnhundertzweiundachtzig, Yvonne: 1995 = neunzehnhundertfünfundneunzig, Peter: 1950 = neunzehnhundertfünfzig

7 **a** Türkei, Ingenieur **b** Kevin Spencer ist 34 Jahre alt. Er kommt aus den USA. Er ist Krankenpfleger von Beruf. **c** Anna Linaki ist 41 Jahre alt. Sie kommt aus Griechenland. Sie ist Stewardness von Beruf. **d** Michael ist 28 Jahre alt und Sophia ist 25 Jahre alt. Sie kommen aus der Schweiz. Sie sind Erzieherin und Erzieher von Beruf.

8 **2** Ich heiße Maria Helios. **3** Arbeiten Sie hier? **4** Ja, ich bin Erzieherin. **5** Ich bin Steward. Ich arbeite auch hier. Und woher kommen Sie? **6** Ich komme aus Griechenland und Sie? **7** Ich komme aus Rumänien. **Marius Dino** Beruf: Steward, Land: Rumänien **Maria Helios** Beruf: Erzieherin, Land: Griechenland

Aussprache

2 /ai/ ei; eins, heißen, Freitag, eine, schreiben, arbeiten /oi/ eu; Deutschland, neun, Freund, euer /au/ au; aus, glauben, Auto, Schauspieler, Bauer

3 **a** Ärzte **b** Koch **c** Töchter **d** Nächte **e** Wort **f** Brüder **g** Söhne **h** Tanz **i** Stuhl

- 4 **u oder ü:** fünf, Stuhl, fünfzehn, Übung, Buch, Tschüs, Kugelschreiber, Bus, Türkei **o oder ö:** Opa, Österreich, groß, Onkel, hören, Wort, Foto, Montag, Wörter, schön **a oder ä:** männlich, Jahr, tanzen, Länder, Mann, Lampe, Ärztin, Universität, Abend, Land

Schreibwerkstatt

- 1 **Ab** Peter, Sonja, Etsu, Taki **Ba** Karin, Manfred, Markus, Tina
 2 Lösungsvorschlag: Ich heiße Tina und bin zehn Jahre alt. Ich finde Computerspiele super und ich tanze sehr gern. Das ist meine Familie. Meine Mutter heißt Karin und ist von Beruf Ärztin. Sie tanzt auch gern. Mein Vater heißt Manfred und ist auch Arzt. Aber er tanzt nicht gern. Mein Bruder Markus ist 14 Jahre alt. Er spielt gern Fußball und Tennis.

Lektion 3: Was ist für Sie wichtig?

A

- 1 **b** klein **c** Tauschbörsen **d** Tauschpartner **e** kauft
 2 **lesen:** du liest, er/es/sie liest, wir lesen, ihr lest, sie/Sie lesen **sehen:** ich sehe, du siehst, wir sehen, ihr seht, sie/Sie sehen
 3 **a** lese **b** Lest, lesen **c** liest, sehe, liest **d** Seht, sehen **e** Siehst, liest **g** Lesen, sehe
 4 das Fahrrad (-er), die Briefmarke (-n), der Fernseher (-), die Blume (-en)
 5 **a** Schrank, Tisch **b** Radiergummi, Bleistift **c** Gitarre, Klavier **d** Computer, Handy
f Taxi, Auto
 6 **einen** Bleistift, Computer, Schrank, Radiergummi **ein** Auto, Taxi, Klavier **eine** Wohnung, Gitarre — Freunde
 7/8 Das Radio braucht Frau Sommer nicht mehr. Sie tauscht und bekommt Briefmarken. Den Fernseher braucht Anja nicht mehr. Sie tauscht und bekommt einen Computer. Den Computer brauchen Silvia und Klaus nicht mehr. Sie tauschen und bekommen einen Fernseher. Den Kühlschrank brauchen Herr und Frau Weiß nicht mehr. Sie tauschen und bekommen Bücher. Die Bücher braucht Herbert nicht mehr. Er tauscht und bekommt einen Kühlschrank.
 9 **a** 14,40 € **b** 75,- € **c** 8,60 € **d** 150,- €
 10 **a** 10,40, 14,40 **b** Das Fahrrad kostet nicht 225 Euro, es kostet 75 Euro. Es ist billig. **c** Die Pizza kostet nicht 7,50 Euro, sie kostet 8,60 Euro. Sie ist teuer. **d** Die Stühle kosten nicht 15 Euro, sie kosten 150 Euro. Sie sind teuer.
 11 Lösungsvorschlag: **b** • Wie viel kosten die Blumen? ▲ Sie kosten 8,70 Euro. • Das ist teuer. **c** • Wie viel kostet der Kugelschreiber? ▲ Er kostet 2,20 Euro. • Das ist billig. **d** • Wie viel kostet das Bild? ▲ Es kostet 9,99 Euro. • Das ist billig.
 12 den/einen Satz lesen, den/einen Text schreiben, den/einen Satz ergänzen, den/einen Film sehen, den/einen Dialog machen, den/einen Partner fragen, den/einen Lieblingstag sagen, den/einen Text hören

B

- 1 **a** die Milch, die/das Cola **b** die Birne, die Banane, der Apfel, ~~der Fisch~~, die Orange **c** die Butter, die Milch, der Joghurt, ~~das Brot~~, der Käse **d** die Tomaten, die Karotten, ~~die/das Cola~~, die Kartoffeln, der Reis
 2 **a** Tee, Milch; Mann: Fisch **b** Brot, Reis, Orangensaft, Käse **c** Butter, Kartoffeln, Karotten, Salat, zehn Eier
 3 **a** Nein, ich esse kein Fleisch, und du? Doch, Käse und Eier esse ich. **b** Wir trinken immer Tee. Kaffee ist nicht so gut für meinen Mann.

- 4 **essen** ich esse, du isst, wir essen, ihr esst, sie/Sie essen **mögen** ich mag, du magst, wir mögen, ihr mögt, sie/Sie mögen
- 5 **b** Herr Schulz mag Käse, aber keine Wurst. **c** Frau Klein mag Hähnchen, aber keinen Fisch. **d** Karin und Peter mögen Tee, aber keinen Orangensaft. **e** Sonjas Bruder mag Fisch, aber kein Hähnchen. **f** Sonjas Eltern mögen Äpfel, aber keine Bananen.
- 6 Lösungsvorschlag: Ich esse oft Bananen, aber ich esse nie Äpfel. Manchmal esse ich Orangen. Ich trinke nicht gern Kaffee. Ich mag Kartoffeln, aber ich mag keine Karotten. Meine Schwester mag Fleisch, aber sie mag keinen Salat. Meine Freunde mögen Hähnchen, aber sie mögen keine Wurst. Sie trinken oft Tee.
- 7 **a** geöffnet / nicht geschlossen **b** falsch, Emma und Dorothee trinken immer um fünf Uhr einen Kaffee. **c** falsch, Emma mag heute keinen Kaffee, sie hat Hunger. **d** falsch, Die Kantine hat am Nachmittag Kaffee und Kuchen. **e** falsch, Dorothee meint, Karottenkuchen ist auch Gemüse.
- 8 **b1** Es ist neun Uhr dreißig. **c6** Es ist dreizehn Uhr fünfundvierzig. **d7** Es ist elf Uhr fünfzehn. **e2** Es ist einundzwanzig Uhr fünfundfünfzig. **f4** Es ist elf Uhr sechsunddreißig. **g5** Es ist neunzehn Uhr zehn.
- 9 **a** am, um **b** am, am, Am, um **c** am, zu, von, bis **d** am, von, bis **e** am, Um **f** Zu, von, bis
- 10 **a** 8:30 bis 19:00 Uhr. **b** Wann ist das Museum geschlossen? **c** Um 16:00 Uhr. **d** Wann gibt es „Kochen wie im Jahr 1850“? **e** Wann ist das Museumscafé geöffnet? **f** Von 18:00 bis 22:00 Uhr.
- 11 **a** zehn nach zehn **b** Es ist Viertel nach sieben (Abend). **c** Es ist halb zwei (Mittag). **d** Es ist Viertel vor sieben (Morgen). **e** Es ist zehn nach halb zwölf (Nacht). **f** Es ist fünf nach vier (Nachmittag).
- 12 **b** neunzehn Uhr fünfzehn. **c** Es ist dreizehn Uhr dreißig. **d** Es ist sechs Uhr fünfundvierzig. **e** Es ist dreiundzwanzig Uhr vierzig. **f** Es ist sechzehn Uhr fünf.
- C**
- 1 **a** Speisen **b** Natur, wandert, Bergrestaurant, isst **c** Lieblingslokal, Würstchen, nichts, Suppe
- 2 ich möchte, du möchtest, wir möchten, sie/Sie möchten
- 3 **a2** möchte **b3** möchten, möchten **c1** möchtet, möchte, möchte
- 4 **nehmen** ich nehme, du nimmst, wir nehmen, ihr nehmt, sie/Sie nehmen **treffen** du triffst, er/es/sie trifft, wir treffen, ihr trefft, sie/Sie treffen
- 5 **a** nehme **b** treffen, nehme **c** Nehmen, treffe **d** Nimmt, trifft
- 6 ein Schinkenbrötchen und einen Tee mit Zitrone. Sonja nimmt eine Suppe, einen Toast und ein Mineralwasser. Jonas nimmt einen Kaffee und einen Schokoladenkuchen.
- 7 **Dialog 1** Gerald: ... den Tee mit Zitrone. Kellner: ... 4,70 Euro. **Dialog 2** Sonja: Ich bezahle die Suppe, den Toast und das Mineralwasser. Kellner: Das macht 7,50 Euro. Sonja: Stimmt so. **Dialog 3** Jonas: Ich bezahle den Kaffee und den Schokoladenkuchen. Kellner: Das macht 6,70 Euro. Jonas: Stimmt so.
- 8 **a** Gerald: ... Toast, ihr Mineralwasser, mein Schinkenbrötchen und meinen Tee mit Zitrone. Kellner: ... 12,20 Euro. Gerald: Stimmt so. **b** Sonja: Ich bezahle seinen Kaffee, seinen Schokoladenkuchen, meine Suppe, meinen Toast und mein Mineralwasser. Kellner: Das macht 14,20 Euro. Sonja: Hier, bitte. **c** Jonas: Ich bezahle sein Schinkenbrötchen, seinen Tee mit Zitrone, ihre Suppe, ihren Toast, ihr Mineralwasser, meinen Kaffee und meinen Schokoladenkuchen. Kellner: Das macht 18,90 Euro. Jonas: Stimmt so.
- 9 **a** Ich glaube, ich nehme den Fisch. Na gut, nehmen wir zusammen ein Raclette. **b** Wir möchten bezahlen. Zusammen, bitte ... Heute zahle ich. Hier, bitte ... Stimmt so.

Aussprache

- 1 ..•. Kantine, Erzieher, Gemüse ••. schmeucken, Ärztin, Brötchen •• Salat, Beruf, Friseur • Arzt, Brot, Obst
- 2 **Thema Beruf** Beruf, Erzieher, Arzt, Friseur **Thema Essen und Trinken** Kantine, Gemüse, Salat, Brot, Obst, Brötchen, schmecken
- 3 **b** die Orangen + der Saft → der Orangensaft **c** der Brief + die Marke → die Briefmarke **d** die Kartoffel + der Salat → der Kartoffelsalat **e** der Sport + die Lehrerin → die Sportlehrerin **f** die Woche + das Ende → das Wochende **g** die Banane + die Milch → die Bananenmilch **h** das Frühstück + das Ei → das Frühstücksei **i** die Milch + der Kaffee → der Milchkaffee
- 4 Man betont immer Nomen 1.

Schreibwerkstatt

- 1 Lösungsvorschlag: Hallo Birgit, ich kaufe Nudeln, Fleisch, Kartoffeln und ich kaufe noch Salat und Tomaten. Ich esse heute gern Nudeln mit Fleisch. Wir haben Brot, aber wir haben keine Milch mehr. Ich arbeite heute bis sieben Uhr. Deine Johanna

Lektion 4: Muss ich heute...?

A

- 1 **b** langweilig **c** besucht **d** wartet **e** Klavier spielen **f** Haus **g** arbeiten **h** spricht **i** super **j** ohne **k** verlieren
- 2 Lösungsvorschlag: Du musst jeden Tag aufräumen. Er muss jeden Tag singen. Wir müssen jeden Tag arbeiten. Ihr müsst jeden Tag telefonieren. Sie (Manuela und Klaus) müssen jeden Tag kochen.
- 3 **b** muss, Verkäufer **c** muss, Mechaniker **d** Müsst, Köche **e** müssen, Musiker **f** müssen, Lehrerin **g** Musst, Krankenschwester **h** Friseurin, muss
- 4 **a** Friseurin, die Haare von Frau Müller waschen **b** Koch, kochen und die Salate machen **c** Lehrerin, die Übungen immer wieder erklären **d** Krankenschwester, um halb sechs die Tabletten und das Frühstück bringen
- 5 Lösungsvorschlag: Du kannst Gitarre spielen. Sie kann schwimmen. Wir können spazieren gehen. Ihr könnt Musik hören. Sie (Manuela und Klaus) können einkaufen gehen.
- 6 **a** kann **b** Können, kann, kann **c** Könnt, können **d** Kannst **e** können
- 7 **b** Sie kann nicht singen. **c** Er kann rechnen. **d** Sie kann nicht schwimmen. **e** Er kann nicht Fahrrad fahren. **f** Er kann kochen.
- 8 **a** kann, kann **b** Können, kann **c** Können, kann, kannst, kann, nicht **d** können, Fahrrad fahren, können, Tennis spielen **e** können gut Auto fahren, können, Klavier spielen
- 9 Lösungsvorschlag: Ich kann sehr gut Fahrrad fahren, aber ich kann nicht Auto fahren. Ich kann nicht Tennis spielen, aber ich kann gut schwimmen. Meine Freundin kann gut singen, aber sie kann nicht kochen. Meine Eltern können sehr gut malen, aber sie können nicht Klavier spielen. Kleine Kinder können Fahrrad fahren, aber sie können nicht lesen.

B

- 1 **b** hungrig (müde **c** zufrieden) nervös **d** durstig / (wütend)
- 2 **b** glücklich **c** wütend **d** nervös **e** durstig **f** traurig
- 3 **b** nervös **c** glücklich **d** hungrig **e** wütend **f** traurig
- 4 rufe, rufen, Rufst, ruft, anrufen
- 5 anrufen, aufstehen, mitspielen; aufmachen, zusehen, anziehen, aussehen; **b** anrufen **c** steht ... auf **d** Spielt ... mit **e** sieht ... aus **f** zusehen **g** ziehst ... an **h** aufmachen

- 6 **a** sieht ... aus **b** kreuze ... an **c** stehe ... auf **d** kommt ... an **e** ziehe ... an **f** ruft ... an; **1** zu Mittag essen **2** Karins Bus kommt an **4** Tennis spielen **5** Hausaufgaben für den Italienischkurs machen **7** Herr Silva ruft im Büro an
- 7 **d** zuordnen **e** wählst **f** aus, **g** hörst **h** zu **i** kreuzt **j** an **k** sieht **l** aus **m** auswählen **n** auswählen **o** rufe **p** an **q** aufstehen
- 8 **a** Wie lange musst du arbeiten? Um halb elf geht's dir dann sicher gut. **b** Ich bin zufrieden. Sie ist immer müde.
- C**
- 1 **a** will arbeiten und Geld verdienen **b** will reisen und die Welt kennenlernen **c** will eine kleine Wohnung mieten **d** will Urlaub nehmen **e** will wieder einmal Fast Food essen
- 2 Lösungsvorschlag: Du willst Computer spielen. Sie will Pizza essen. Wir wollen ins Museum gehen. Ihr wollt zu Mittag kochen. Sie (Manuela und Klaus) wollen Tennis spielen.
- 3 **b4** will **c1** wollen **d5** Wollt **e6** Wollen **f2** wollen
- 4 **a** schreiben, Telefonnummer **b** wollen, essen, Geld **c** Wollt, sehen, Fernseher **d** will, lernen, Kurs **e** wollen, spielen, Zeit
- 5 **b** zu müde **c** zu einfach **d** zu spät **e** zu teuer **f** zu klein
- 6 Lösungsvorschlag: Du darfst hier nicht rauchen. Man darf hier nicht telefonieren. Wir dürfen hier nicht tanzen. Ihr dürft hier nicht essen. Sie (Manuela und Klaus) dürfen hier nicht sprechen.
- 7 **b3** darf **c5** dürfen **d6** darf **e1** Dürft, dürfen **f4** dürfen
- 8 **b** Auto fahren. **c** Hier darf man nicht rauchen. **d** Hier darf man nicht Fußball spielen. **e** Hier darf man nicht grillen. **f** Hier darf man nicht essen und trinken.
- 9 **b** Darfst **c** willst **d** Darfst **e** muss **f** wollt

Aussprache

- 1 verdienen, viel, zeichnen, reisen, mieten, vielleicht, anziehen, zufrieden, vergleichen, reparieren, leider, Freizeit, wieder, studieren, Arbeit
- 3 (i = lang / i = kurz) durstig, mitspielen, Klavier spielen, Inge singt ihr Lied. Sie studiert in Griechenland. Yvonne sieht zufrieden aus. Er liest ihren Brief. Niemand spricht Deutsch. Ingo sieht fit aus.
- 4 Man spricht i

Schreibwerkstatt

- 1 ☹️ Annas Woche ist schrecklich. Sie kann nicht so gut rechnen, und hier muss sie den ganzen Tag mit Zahlen arbeiten. Sie muss jetzt jeden Tag um halb sechs aufstehen, und kommt erst um sieben Uhr am Abend nach Hause. Sie will hier wieder aufhören, aber das darf sie nicht. ☺️ Das Büro ist sehr schön und sie hat schon neue Freunde, das ist gut. Die Kantine ist toll, da kann man gut und billig essen.
- 2 Lösungsvorschlag: Hallo Frederic, meine Woche ist super. Am Dienstag darf ich wieder Fußball spielen. Das finde ich toll! Du weißt, ich kann sehr gut Fußball spielen. Ich will wieder ein Spiel gewinnen. Ich schreibe am Samstag wieder. Liebe Grüße Jan

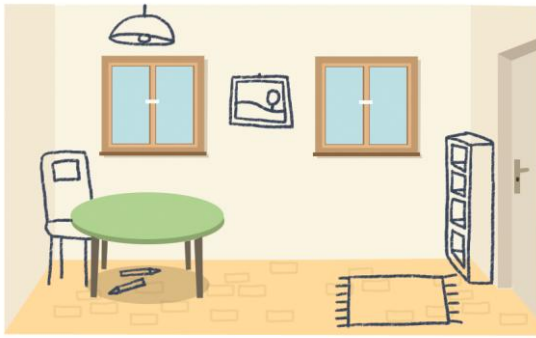
Lektion 5: Wo ist...?

A

- 1 Die Eltern wollen sie kontrollieren. Bea Schröders Fahrrad ist weg. Doch ein GPS-Sender an ihrem Fahrrad zeigt seine Position. Es steht hinter der Post. Die Polizei kann es zurückholen. Die Ampel ist Rot. Günther Möller ist blind. Er kann die Ampel nicht sehen, aber er wartet. Er trägt ein GPS-Gerät und das GPS beschreibt den Weg.

- 2 **b** Warum sucht Herr Braun eine Bank? **c** Warum suchen Eva und Mark eine Pizzeria?
d Warum sucht Frau Weber die Universität? **e** Warum sucht Alexander ein Restaurant?
- 3 **b** Herr Braun sucht eine Bank, denn er braucht Geld. **c** Eva und Mark suchen eine Pizzeria, denn sie wollen italienisch essen. **d** Frau Weber sucht die Universität, denn sie hat dort einen Kurs. **e** Alexander sucht ein Restaurant, denn er ist hungrig.
- 4 **b** der Flughafen (:-) **c** die Apotheke (-n) **d** die Haltestelle (-n) **e** das Krankenhaus (:-er) **f** die Disco (-s) **g** das Geschäft (-e) **h** der Park (-s) **i** die Bar (-s) **j** der Parkplatz (:-e) **k** das Schwimmbad (:-er) **l** der Bahnhof (:-e)
- 5 **der Supermarkt** neben dem Supermarkt **das Blumengeschäft** im Blumengeschäft, neben dem Blumengeschäft **die Apotheke** in der Apotheke **die Geschäfte** neben den Geschäften
- 6 **a** Restaurant **b** im Museum **c** in der Apotheke **d** in der Fabrik **e** im Krankenhaus **f** im Deutschkurs
- 7 **b** • Hallo Margit, bist du im Hotel? ■ Nein, ich bin in der Post. Ich brauche Briefmarken.
c • Hallo Margit, bist du in der Apotheke? ■ Nein, ich bin in der Bank. Ich brauche Geld.
d • Hallo Margit, bist du in der Disco? ■ Nein, ich bin in der Fabrik. Ich muss arbeiten.
e • Hallo Margit, bist du im Schwimmbad? ■ Nein, ich bin im Krankenhaus. Ich besuche meinen Großvater. **f** • Hallo Margit, bist du im Kino? ■ Nein, ich bin in der Universität. Ich muss einen Kurs machen.
- 8 **Schokolade** nach links, dem Apfelsaft. **Schinken** • Entschuldigung, wo ist der Schinken?
■ Gehen Sie geradeaus und dann nach rechts. Der Schinken ist neben der Milch.
Kaffee • Entschuldigung, wo ist der Kaffee? ■ Gehen Sie geradeaus und dann nach links. Der Kaffee ist neben dem Brot.
- 9 **a** dem Park. **b** Die Haltestelle ist neben der Post. **c** Der Flughafen ist neben der Fabrik. **d** Die Schule ist neben dem Papiergeschäft.
- 10 Lösungsvorschlag: • Entschuldigung, wo ist der Apfelsaft? ■ Gehen Sie geradeaus und dann nach links. Der Apfelsaft ist neben der Schokolade. • Vielen Dank.
• Entschuldigung, wo ist der Park? ■ Gehen Sie geradeaus und dann nach rechts. Der Park ist neben dem Parkplatz. • Vielen Dank.
• Entschuldigung, wo ist die Apotheke? ■ Tut mir leid, das weiß ich nicht. Ich bin nicht von hier.
- B**
- 1 **a** der Teppich (-e), der Sessel (-) **b** die Dusche (-n), die Badewanne (-n), die Toilette (-n) **c** die Waschmaschine (-n), der Herd (-e), das Regal (-e) **d** der Tisch (-e), das Waschbecken (-), das Bett (-en)
- 2 Lösungsvorschlag: ist rechts neben dem Teppich. Die Dusche ist links neben der Badewanne. Der Herd ist rechts neben der Waschmaschine und links neben dem Regal. Das Regal ist rechts neben dem Herd. Der Tisch ist links neben dem Waschbecken.
- 3 **b6 c2 d1 e5 f4**
- 4 **a** über dem Schrank **b** auf dem Schrank **c** hinter dem Schrank **g** unter dem Schrank **h** neben dem Schrank **i** vor dem Schrank

5



- 6 2 Der Teppich ist zwischen den Fenstern. 3 Die Lampe ist zwischen dem Stuhl und dem Regal.
 4 Das Regal ist links an der Wand / neben der Lampe. 5 Das Bild ist über der Tür. 6 Die Bleistifte liegen auf dem Tisch. 7 Der Stuhl ist rechts neben der Lampe / unter dem Fenster .
 7 a5 b2 d4 e3
 8 a5 dem, den b6 dem, dem, dem c3 der, der, dem d1 dem, dem, der e4 der, dem f2 dem, der
 9 ... auf dem Bett. Klaus sucht den Reisepass auf dem Tisch. Er findet den Reisepass im Bücherregal zwischen den Büchern. Maria sucht die Brille neben dem Radio und im Schlafzimmer unter dem Bett.
 10 2 im Wohnzimmer vor dem Bücherregal 3 in der Küche neben dem Kühlschrank
 11 Lösungsvorschlag: Mein Schreibtisch steht in meinem Zimmer vor dem Fenster. Er ist schwarz und groß. Dort mache ich meine Hausaufgaben.
 Mein Bücherregal steht neben dem Fernseher. Dort habe ich viele Bücher. Lesen ist mein Hobby.

C

- 1 a Touristen b ☒ Schweiz, Rathaus, See c Millionen, Sehenswürdigkeiten, Fluss
 2 a 1.810.000, eine Million achthundertzehntausend b 1.044.000, eine Million vierundvierzigtausend c 587.000, fünfhundertsiebenundachtzigtausend d 526.000, fünfhundertsechszwanzigtausend e 272.000, zweihundertzweiundsiebzigtausend f 138.000, einhundertachtunddreißigtausend g individuelle Lösung h individuelle Lösung
 3 b 2 Rauls Freunde im Fußballteam c 4 Ines Schulfreundin d 1 Julias Freundin
 4 a Jan b Raul holt für Bernd und Jürgen die Trikots. c Ines will etwas für Raul kaufen. d Julia macht für Gerda (und Julia) einen Kaffee.
 5 Nominativ wir Akkusativ dich, ihn, sie, euch, sie, Sie
 6 a ihren Vater Tennisbälle. b Pablo kauft für seine Frau eine Lampe. Raul und Ines kaufen für ihre Mutter Blumen. c Pablo und Julia kaufen für ihren Sohn einen Fußball. Ines kauft für ihren Bruder eine CD. d Raul kauft für seine Schwester (eine) Schokolade. Pablo und Julia kaufen für ihre Tochter ein Handy.
 7 b kocht für ihn c bezahlt für sie d bringt für mich die Bücher zurück e wasche die Wäsche für euch f holt Getränke für sie
 8 b es c ihn d es e ihn f sie
 9 a Ich sehe gerne Theaterstücke. b Doch, für sie ist das wichtig. Sie geht gerne shoppen. c Gibt es in Eriks Stadt einen Flughafen? Doch, für ihn ist das wichtig.
 10 Lösungsvorschlag: ● ... Tennisplätze? ■ ... ist nicht so wichtig. ▲ ... für mich ist das wichtig. Ich spiele gern Tennis. ● Gibt es in eurer Stadt ein Schwimmbad? ■ Nein, aber das ist nicht so

wichtig. ▲ Doch, für Petra ist das wichtig. Sie schwimmt gern. ● Gibt es in eurer Stadt Radwege? ■ Nein, aber das ist nicht wichtig. ▲ Doch, für mich ist das wichtig. Ich fahre oft mit dem Fahrrad. ● Gibt es in Susis Stadt Büchergeschäfte? ■ Nein, aber das ist nicht so wichtig. ▲ Doch, für sie ist das wichtig. Sie liest sehr gern.

Aussprache

- 1 a Fluss (s), nichts (s), Gruß (s), Haltestelle (sch), trägst (s), Beispiel (sch), Altstadt (sch), Schlüssel (sch, s), Spaß (sch, s), Sessel (s, s), Waschmaschine (sch, sch), wissen (s), weiß (s), Sport (sch), stehen (sch), Schrank (sch), Stuhl (sch), Pass (s), Tisch (sch), Post (s), zuerst (s), Tennisplatz (s)
- 2 a s b S, S c s, sch d S, Sch e s f Sch, s

Schreibwerkstatt

- 1 A1 B3 C2 D4
- 3 Lösungsvorschlag: Ich komme aus Peru und lebe jetzt in München. München hat 1,4 Millionen Einwohner und viele Geschäfte und Sehenswürdigkeiten. Im Zentrum gibt es den Marienplatz. Dort ist das Rathaus. Ich mag den Englischen Garten, denn ich bin gern in der Natur. Das ist mein Lieblings-latz. Dort kann ich spazieren gehen. Manchmal besuchen mich Freunde. Sie finden den Englischen Garten nicht so interessant, aber sie finden die Museen in München sehr interessant.

Lektion 6: Was ist dein Problem?

A

- 1 b sind gesund. c Zahnschmerzen. d Dominiques Termin übernehmen.
- 2 Es fehlen: März, September

	A	P	R	I	L	D	F
J	U	N	I			E	E
A	U	G	U	S	T	Z	B
N	O	V	E	M	B	E	R
U				A		M	U
A	J	U	L	I		B	A
R						E	R
O	K	T	O	B	E	R	

- 3 b Juni c Januar d zweite e erste f dritte
- 4 b 15. ,der/das/die fünfzehnte c 4, vier, 4. d drei, 3., der/das/die dritte e 8, 8., der/das/die achte f siebenundzwanzig, 27., der/das/die siebenundzwanzigste g 89, 89., der/das/die neunundachtzigste
- 5 b 21.3. c 13.1. d 1.8. e 30.4. f 27.9.
- 6 b Das Konzert ist am einundzwanzigsten März. c Jans Geburtstagsparty ist am dreizehnten Januar. d Der Urlaubsbeginn ist am ersten August. e Der Termin in der Firma ist am dreißigsten April. f Der erste Kursabend ist am siebenundzwanzigsten September.
- 7 b zweite elfte c Donnerstag d zwanzigste vierte
- Lösungsvorschlag: ● Der erste elfte ist ein Samstag. ▲ Dann ist der neunte elfte ein Sonntag.
- Der neunundzwanzigste zehnte ist ein Mittwoch. ▲ Dann ist der dritte elfte ein Montag.
- Der dritte vierte ist ein Freitag. ▲ Dann ist der einunddreißigste dritte ein Dienstag.
- Der siebzehnte vierte ist ein Freitag. ▲ Dann ist der neunzehnte vierte ein Sonntag.
- 8 a im b früher, am c Im, früher, im d um, später, um, um e früher, Am, am
- 9 a1 b2 c1

10 **du-Form** Hol einen Arzt. Ruf doch im Büro an. **ihr-Form** Holt einen Arzt. Ruft doch im Büro an. **Sie-Form** Holen Sie einen Arzt. Rufen Sie doch im Büro an.

11 **a** Sie Sport. ☹ **b** Trink am Abend eine Flasche Bier oder Wein. ☹ **c** Steh am Morgen früher auf. ☹ **d** Ruf den Zahnarzt an. ☹ **e** Iss Schokolade. ☹ **f** Verkauf das Auto. ☹ **g** Kauf einen Ferrari. ☹ **h** Besucht einen Tanzkurs. ☹ **i** Kauft CDs mit Tanzmusik. ☹ **j** Essen Sie mehr Kuchen. ☹ **k** Kaufen Sie mehr Obst und Gemüse ein. ☹

B

1 **b** das Gesicht (-er) **c** die Nase (-n) **d** die Hand (:-e) **e** der Kopf (:-e) **f** der Mund (:-er) **g** der Finger (-) **h** der Rücken (-) **i** das Bein (-e) **j** der Hals (:-e) **k** der Fuß (:-e) **l** das Auge (-n) **m** die Brust (:-e) **n** der Arm (-e) **o** der Zeh (-en) **p** das Ohr (-en)

2 **b1** Tiermotive **c4** Chef **d2** helfen, entfernen

3 **a** auf seinem Rücken, auf seinem Bein, auf seiner Hand **b** auf ihrem Rücken, auf ihrem Bein, auf ihren Füßen

4 **a5** ihrem **b3** meinem, deinem **c1** unserer, eurer **d2** eurem, ihrem **e4** ihrer, seiner

5 **a2** ihr Tattoo wegmachen. **B3** deshalb ist das Tattoo im Winter kein Problem. **c1** deshalb braucht man oft zwei, drei oder mehr Arzttermine.

6 **3** Warum ist das Tattoo im Winter kein Problem? **1** Warum braucht man oft zwei, drei oder mehr Arzttermine?

7 **b** Ach, deshalb ruft er nicht an. **c** Ach, deshalb besuchen Sie einen Deutschkurs. **d** Ach, deshalb ist sie nicht in der Firma. **e** Ach, deshalb kann er so gut Französisch. **f** Ach, deshalb sieht sie immer müde aus.

8 **a1** gelb **b3** schwarz **c2** weiß, braun **d5** blau **e4** rot, orange

9 **a** braun + **weiß** + **gelb** = beige **b** gelb + **blau** = grün **c** rot + **gelb** = orange **d** schwarz + **weiß** = grau **e** rot + **weiß** = rosa **f** rot + **blau** = lila

10 Lösungsvorschlag: • Wie ist die Farbe von Ihrem Sofa? ▲ Beige. • Wie ist die Farbe von Ihrem Handy? ▲ Blau. • Wie ist die Farbe von Ihrer Lieblingsblume. ▲ Lila. • Wie ist die Farbe von Ihrer Lieblingshose? ▲ Schwarz. • Wie ist die Farbe von Ihrem Fahrrad? ▲ Grün. • Wie ist die Farbe von Ihrem Kühlschrank? ▲ Weiß.

Aussprache

1/2 (unterstrichen = lang, nicht unterstrichen = kurz) **a** kaputt, überall, besser, Kollege, Sommer, hoffentlich, Mutter **b** Frühling, fahren, Zeh,

Söhne, früher, Zähne, Ohr **c** Grüße, Fuß, Spaß, Straße **d** frühstücken, Brücke, Rücken, Ecke

3 **a** kurz **b** lang

4 **b** Liebe Grüße! **c** Wie geht es dir? **d** Können Sie früher kommen? **e** Hoffentlich geht es ihr besser. **f** Können Sie das bitte wiederholen?

C

1 **a3** war, war **b4** ist, hat **c** sind **d2** war

2 **Präteritum** ich war, du warst, wir waren, ihr wart, sie/Sie waren **Präsens** ich bin, du bist, wir sind, ihr seid, sie/Sie sind

3 **a** Vor zwei Stunden **b** heute Morgen **c** elf Uhr, zwölf Uhr **d** Juli und August, September **e** Vor zwanzig Minuten, zehn vor zwölf **f** Heute, vor zwei Tagen **g** Gestern, morgen

4 **a** ist, war, ist **b** warst, waren, warst, war, Seid **c** Waren, war, sind

5 **a** am Sonntag? **b** Wo warst du gestern um sieben? **c** Wo warst du gestern Vormittag? **d** Wo wart ihr gestern Nachmittag?

6 Lösungsvorschlag: Ich war am Sonntag in einem Café. Gestern um sieben war ich zu Hause. Gestern Vormittag war ich im Park. Gestern Nachmittag waren wir im Kino.

- 7 **Präteritum** ich hatte, du hattest, wir hatten, ihr hattet, sie/Sie hatten **Präsens** ich habe, du hast, wir haben, ihr habt, sie/Sie haben
- 8 **b** Ich hatte keine Einladung. **c** Wir hatten keinen Zucker. **d** Ich hatte kein Geld. **e** Sie hatte Zahnschmerzen. **f** Sie hatten keine Fahrkarten.
- 9 **a** waren, hatten **b** Wart, war, hatten, waren **c** hatte, ist **d** habe, ist **e** seid, wart, hatten **f** Ist, war, waren, hatten
- 10 **Situation 1** **gestern** Hause **jetzt** im Büro **Situation 2** **gestern** (in den USA), in San Francisco **heute** (in den USA), in Los Angeles
- 11 **Situation 1** **gestern** Fieber **jetzt** Fieber (mehr) **Situation 2** **gestern** ihre Brieftaschen und Kreditkarten **jetzt** keine Brieftaschen und keine Kreditkarten (mehr), ein Problem
- 12 Lösungsvorschlag: Sandra war gestern zu Hause. Heute ist sie im Büro. Gestern hatte sie Fieber. Heute hat sie kein Fieber mehr. Anton und Cornelia waren gestern in San Francisco. Heute sind sie in Los Angeles. Gestern hatten sie noch ihre Brieftaschen und Kreditkarten. Heute haben sie ein Problem. Sie haben keine Brieftaschen und Kreditkarten mehr.

Schreibwerkstatt

- 1 **2 F 3 F 4 A**
- 2 **2** Rolf **4** Egon
- 3 Lösungsvorschlag: **Frage-E-Mail zu 1** Liebe Sabine, ich habe ein Problem. Meine Freundin Kerstin mag mein Tattoo nicht, deshalb will ich es wegmachen. Du weißt, mein Tattoo ist auf Dem Fuß. Kann man es mit einem Laser entfernen? Wie viel kostet es? Vielen Dank für Deine Antwort und liebe Grüße Andreas **Antwort-E-Mail zu 3** Sehr geehrter Herr Maier, das ist kein Problem. Ich habe um 13:00 Uhr Zeit und kann Ihren Termin übernehmen. Bleiben Sie bis Freitag im Bett. Gute Besserung! Mit freundlichen Grüßen Norbert Richter
- 4 Lösungsvorschlag: **Ihr Kühlschrank ist leer und Sie haben keine Zeit für einen Einkauf.** Frage-E-Mail: Liebe Sophie, ich muss heute spät arbeiten und kann nicht einkaufen gehen. Unser Kühlschrank ist leer und ich habe nach der Arbeit immer Hunger. Kannst Du einkaufen gehen? Hast Du Zeit? Am Abend können wir dann zusammen kochen! Liebe Grüße Manfred Antwort-E-Mail: Lieber Manfred, ich muss heute auch arbeiten, aber nach der Arbeit habe ich Zeit und kann einkaufen gehen. Ich freue mich auf heute Abend! Liebe Grüße Sophie

Lektion 7: Wohin fahren Sie?

A

- 1 **b** Laura, übernachtet **c** Mathias, beruflich, buchen, Gepäck, Zoll, ihn, Stress **d** Laura, ihr, vorstellen, ihre, nächste
- 2 **Akkusativ:** den Zug. das Taxi. Ich nehme das Schiff. Straßenbahn. Ich nehme die U-Bahn. Die Fahrräder. Sie nehmen die Autos.
Dativ: fahre mit dem Zug. dem Taxi. Ich fahre mit dem Schiff. mit der Straßenbahn. Ich fahre mit der U-Bahn. mit den Fahrrädern. Sie fahren mit den Autos.
- 3 **b** Zug **c** Fahrrad **d** Taxi
- 4 **a** Parkplatz suchen. **b** den Zug, er muss dann nicht zum Flughafen. **c** das Fahrrad, denn sie muss dann die Einkäufe nicht tragen. **d** nimmt lieber ein Taxi, denn das ist einfach.
- 5 **b** Isst du lieber Schokolade oder Gemüse? Gemüse **c** Übernachtest du lieber auf dem Campingplatz oder im Hotel? Im Hotel **d** Kommst du lieber im Sommer oder im Winter? Im Sommer **e** Arbeitest du lieber in der Nacht oder am Tag? Am Tag
- 6 **b** Wohin **c** Wo **d** Woher **e** Woher **f** Wohin **g** Wo **h** Wo
- 7 **a6 b2 c3 d4 f5** ... zur Bibliothek. ... muss sie zum Friseur. ... muss sie zum Reisebüro ... zum

Einkaufszentrum. ... muss sie zu Karin und Christian zum Abendessen.

8 **b** in der **c** in der **d** bei **e** im **f** im **g** im **h** bei

9 **b** • Wie weit ist es von der Apotheke zur Bank? ▲ 700 Meter. (900 m – 200 m) **c** • Wie weit ist es vom Sportgeschäft zur Bank? ▲ 300 Meter. (100 m + 200 m) **d** • Wie weit ist es vom Arzt zur Bushaltestelle? ▲ 400 Meter. (800 m – 400 m) **e** • Wie weit sind die Parkplätze vom Museum? ▲ 300 Meter. (800 m – 500 m) **f** • Wie weit ist es vom Hotel Adler zum Kino? ▲ 600 Meter. (200 m + 400 m)

10 **2** Frankfurt **3** Kapstadt **4** Johannesburg **5** Krüger Nationalpark **6** Pretoria **7** München **8** Mannheim

11 fahren sie mit dem Zug nach Frankfurt. Vom Bahnhof fahren sie zum Flughafen. Sie fliegen von Frankfurt nach Südafrika. Sie bleiben vier Tage in Kapstadt, dann fahren sie nach Johannesburg. Sie machen eine Safari im Krüger Nationalpark. Nach drei Wochen fahren sie nach Pretoria. Sie fliegen von Pretoria nach München. Dann fahren sie mit dem Zug nach Mannheim.

B

1 **a** Bad, Frühstück, zwei **b** Doppelzimmer, Bad, Halbpension, vier

2 **a2** Stock **b3** Rechnung, überweisen, reserviert **c1** Bad

3 **a** am 18.9. noch ein Zimmer frei? **c** Drei Nächte. **d** Wie viel kostet ein Doppelzimmer mit Frühstück pro Nacht? **e** man das Meer vom Zimmer sehen? **f** Wo liegt das Zimmer? **g** das Zimmer für mich reservieren? **h** Kann ich auch bar bezahlen? **i** Wiederhören./Wiedersehen.

4 **Fahrplan – Bus Nr. 45** Gössen an 7:25 Uhr, Klausbach an 8:05 Uhr **Fahrplan – Zugverbindungen** Möllheim ab 7:13 Uhr, Gössen ab 7:35 Uhr

a kommt, an, fährt, ab, kommt, an **b** fährt, ab, kommt, an, fährt, ab **c** fährt, ab

5 7:13 Uhr. Um 7:10 Uhr. Zweiundvierzig Minuten.

6 **a** 7:15 Uhr, 7:25 Uhr in Gössen an. ... nimmt Herr Bauer den Zug. Der Zug fährt um 7:35 Uhr in Gössen ab und kommt um 7:55 Uhr in Klausbach an. **b** Frau Kaiser nimmt den Bus. Der Bus fährt um 6:58 Uhr von Möllheim ab und kommt um 7:25 Uhr in Gössen an.

7 **b7** Es gibt Regen und Wind. **c4** Die Sonne scheint. **d1** Es regnet leicht. **e6** Es regnet stark. **f2** Es ist kalt. **g3** Es ist warm.

8 **Im Westen** Es sind 12-14°. Es regnet leicht. **Im Osten** scheint die Sonne. Es ist warm. Es sind 20°. **Im Norden** regnet es stark. Es ist kalt. Es sind 4-6°. **Im Süden** ist es heiß. Es sind 25-30°.

Aussprache

1 Regen (1,2); Medikament (1,1); Verkehr (2,1); Bibliothek (1); Fehler (1,2); Dauer (2); Rechnung (1)

2 Regen; Medikament; Verkehr; Bibliothek, Fehler, Dauer; Rechnung

3 **a2 b1**

C

1 **b** falsch **c** falsch **d** richtig **e** falsch **f** richtig

2 **b** Lisa und Peter haben eine Führung im Schloss gemacht. machen **c** Hannah hat vor der Stiftbibliothek ein Handy gekauft. kaufen **d** Eine Touristin aus Japan hat ihr Handy gesucht. suchen **e** Elias hat seine Frau Ines zum ersten Mal in der Schweiz getroffen. treffen **f** Elias und Ines haben im Bergrestaurant gemeinsam zu Mittag gegessen. essen

3 **b** Hast, gesehen **c** habe, gesucht **d** hat, gekauft **e** haben, getroffen **f** habt, gemacht

4 sagen – er hat gesagt, fragen – er hat gefragt, warten – er hat gewartet, hören – er hat gehört, spielen – er hat gespielt, öffnen – er hat geöffnet, lernen – er hat gelernt, leben – er hat gelebt, wohnen – er hat gewohnt, arbeiten – er hat gearbeitet, kochen – er hat gekocht,

zeigen – er hat gezeigt, buchen – er hat gebucht, schmecken – er hat geschmeckt, regnen – es hat geregnet

- 5 **a** getroffen – treffen, gegessen – essen, gelesen – lesen **b** getrunken – trinken, geschrieben – schreiben, genommen – nehmen, gesprochen – sprechen **c** getan – tun, gefunden – finden, geschlafen – schlafen, gesungen – singen **d** gebracht – bringen, gedacht – denken, gestanden – stehen, gewaschen – waschen, gelegen – liegen, gesessen – sitzen
- 6 **b** gesagt **c** gebucht **d** getroffen **e** gelernt **f** genommen **g** geschmeckt **h** gemacht
- 7 **b** habe, gelesen **c** habt, geschlafen **d** habe, geschrieben **e** habe, gewaschen **f** haben, gefunden
- 8 **b** hast, gelernt, lerne, - **c** Arbeitest, - , habe, gearbeitet **d** Kocht, - , haben, gekocht **e** Hast, gebucht, buche, - **f** Hast, gesprochen, spreche, -
- 9 **a** geschlossen. **b** Was hat Renate gefragt? „Was suchen Sie denn?“ **c** Wie lange haben Birgit und Renate ein Restaurant gesucht? Eine halbe Stunde. **d** Was haben Birgit und Renate im Restaurant gegessen? Zwei große Pizzas. **e** Warum hat die Pizza so gut geschmeckt? Weil sie sehr hungrig waren. **f** Was haben sie am nächsten Tag gemacht? Sie haben alle Sehenswürdigkeiten in der Stadt gesehen und eine Führung im Museum gemacht.

Schreibwerkstatt

- 1 **Julia** ☺ Frauenkirche und Schloss interessant, Luigis Freund aus Mailand getroffen, Restaurant toll, Urlaub, lange geschlafen, Wetter gut **Petra und Kurt** ☹ keine Fahrkarten, Hotel schmutzig, nicht geschlafen, Zimmer neben Bar, Band hat bis drei Uhr am Morgen gespielt, Wetter schlecht
- 2 Lösungsvorschlag: Hallo Sabine, die Reise nach Schweden war gut. Hier ist es sehr schön. Gestern haben wir eine Stadtführung in Stockholm gemacht. Dann haben wir gut in einem Restaurant gegessen. Gestern war das Wetter schön. Heute ist es kalt und windig. Liebe Grüße Pia

Lektion 8: Hast du schon gehört?

A

- 1 **a** paar, Zeitung, gelesen **b** hat gesagt, Zeitunglesen, verboten **c** habe, gehört, Regel **d** Habe, gemacht, Arbeitsplatz, arbeitslos, Meinung **e** recht
- 2 Lösungsvorschlag: **a** im See geschwommen, verboten **b** ist in Badekleidung durch das Museum gegangen. Ich glaube, das ist verboten. **c** ist mit dem Fahrrad durch den Park gefahren. Ich glaube, das ist erlaubt. **d** ist geflogen. Ich glaube, das ist erlaubt.
- 3 **Infinitiv – Perfekt** gehen – ist gegangen, kommen – ist gekommen, wandern – ist gewandert, reisen – ist gereist, fliegen – ist geflogen, fahren – ist gefahren
- 4 **b** Bist, geblieben **c** ist, geflogen **d** sind geschwommen **e** ist, gekommen
- 5 Haben Sie schon einmal drei Tage gar nichts getan? Sind Sie schon einmal mit einem Sportwagen gefahren? Haben Sie schon einmal Schnecken gegessen? Sind Sie schon einmal in einem Bergsee geschwommen? Haben Sie schon einmal die Polizei geholt. Sind Sie schon einmal nach China geflogen? Haben Sie schon einmal bei der Arbeit ein Buch gelesen? Haben Sie schon einmal im Kino einen Horrorfilm gesehen? Haben Sie schon einmal in einem Schloss gewohnt? Sind Sie schon einmal im Regen Rad gefahren? Sind Sie schon einmal zu spät zum Deutschkurs gekommen?
- 6 Lösungsvorschlag: **a** Albert hat als Kind oft seine Kleidung schmutzig gemacht. ☹ Albert hat als Kind viel Schokolade gegessen. ☹ Albert hat als Kind mit seinen Freunden auf der Straße Fußball gespielt. ☺ **b** Sonja ist als Kind den ganzen Samstag mit Freunden shoppen gegangen.

- ☺ Sonja hat als Kind nicht gut gelernt. ☹ Sonja hat als Kind nach Mitternacht im Bett gelesen.
 ☺ Sonja ist als Kind oft zu spät zur Schule gekommen. ☹
- 7 Lösungsvorschlag: Ich habe als Kind viel gespielt. ☺ Ich bin als Kind nicht gern in die Schule gegangen. ☹ Ich habe als Kind oft lange geschlafen. ☹ Ich habe als Kind viel gelesen. ☺ Ich bin als Kind oft im krank gewesen. ☹
- 8 **a** liest jeden Abend die Zeitung. **b** gestern **c** jeden Monat ein paar Mal
- 9 **jeden/ letzten/nächsten** Sommer, Mittwoch, Mai, Morgen **jedes/ letztes/nächstes** Jahr
jede/ letzte/nächste Stunde, Minute, Nacht
- 10 **b** Letzten, jeden **c** Letzten, jeden **d** Nächste, jedes **e** Letztes, jede
- B**
- 1 **b** Otto **c** Milan (Otto) **d** Otto **e** Milan (Otto) **f** Monika **g** Otto **h** Monika **i** Rico **j** Rico **k** Rico
- 2 **Nominativ** wir, Sie **Dativ** dir, ihm, ihr, euch, ihnen
- 3 **b** Er **c** ihm **d** ihm **e** ihm **f** ihr **g** Er **h** sie **i** Er **j** ihm **k** Er
- 4 **b** ihr, Ostern **c** ihm, Faschingsparty **d** uns, Weihnachten **e** euch, Geburtstag
- 5 **b4 c6 d2 e5 f1**
- 6 Lösungsvorschlag: **b** Jazz mag Karin, aber Rockmusik gefällt ihr nicht. **c** Krimis findet Gregor langweilig, aber ihm gefallen Kunstbücher. **d** Einen Urlaub am Meer mag Herr Rose sehr, aber einen Urlaub in den Bergen findet er nicht gut. **e** Brigitte findet Tennis gut, aber Schach gefällt ihr nicht. **f** Den Kölner Dom mögen Manfred und Gerda, aber Schloss Neuschwanstein finden sie nicht schön.
- 7 die Hose, Hosen (d), das Hemd, Hemden (j), der Schuh, Schuhe (a), die Jacke, Jacken (f), die Jeans, Jeans (e), das Kleid, Kleider (h), das T-Shirt, T-Shirts (i), der Mantel, Mäntel (c), der Pullover, Pullover (g)
- 8 **a** mir **b** a, dir, ihr **c** i, Ihm, j, e **d** euch, h, uns **e** g, dir
- 9 Lösungsvorschlag: **b** • Wie viel kostet das Kleid? ▲ Welches Kleid? • Das Kleid rechts.
c • Wie viel kosten die Schuhe? ▲ Welche Schuhe? • Die Schuhe links. **d** • Ist die Hose im Sonderangebot? ▲ Welche Hose? • Die Hose links.
- 10 **b** Welchen **c** Welchen **d** Welche **e** Welche **f** Welche **g** Welche **h** Welches **i** Welche
- 11 **b3** ihr **c2** ihm **d1** ihm **e4** sie **f1** ihm **g3** sie **h2** ihm
- C**
- 1 **a** ein bisschen **b** Soll ich etwas sagen? **c** Soll ich den Kellner holen? **d** Soll ich die Kaffeeschokolade wieder einpacken? **e** Soll ich die Haustür öffnen? **f** Soll ich freundlich bleiben?
- 2 **b6** soll **c2** soll **d4** soll **e5** sollt **f1** sollen
- 3 **b3 c2 d1 e3 f2**
b Anika und Tim sollen nicht zu lange fernsehen. **c** Herr Erkan soll nicht so schnell fahren.
d Frau Schön soll die Firma Berger und Co. anrufen. **e** Anika und Tim sollen endlich aufstehen.
f Herr Erkan soll zum Flughafen fahren.
- 4 **b3 c6 d2 e1 f4**
- 5 **Nominativ** dieses Jahr, diese Woche, diese Monate, **Akkusativ** diesen Tag, dieses Jahr, diese Woche, diese Monate **Dativ** diesem Tag, diesem Jahr, dieser Woche, diesen Monaten
- 6 Lösungsvorschlag: In welchem Monat haben Sophie und Alexander einen Wagen gekauft? In welchem Monat sind Sophie und Alexander in den Skiurlaub gefahren? Gegen welchen Baum ist Alexander mit dem Auto gefahren? An welchem Tag speichert Sophie die Fotos vom Skiurlaub? Welches Foto findet Alexander in Sophies Laptop? In welchem Krankenhaus hat Sophie drei Monate lang gelegen?
- 7 **a** Dieses, diese **b** Musik, Diese **c** Möbel, Diesen, dieses **d** Gemüse, Diesen, diese **e** Getränke,

Dieses, dieses **f** Obst, Diese, diese

- 8 **a** seit November, seit drei Stunden **b** ab nächsten Dienstag, ab heute **c** vor zwei Tagen, um zehn Uhr, im Sommer, nächsten Monat **d** drei Stunden, zwei Jahre **e** vier Mal pro Woche
- 9 **a** vier Monaten, Mehmet in Deutschland? **b** ab Dienstag, Ab wann ist Herr Koller in Frankreich? **c** vor zwei Monaten, Wann war Brigitte im Krankenhaus? **d** seit fünfzehn Jahren, Seit wann spielt Alex Tennis? **e** einmal im Monat, Wie oft besucht Erik seine Eltern?

Aussprache

- 2 • Was habt ihr letzten Sommer gemacht? ↘ Seid ihr wieder nach Italien gefahren? ↗ ■ Wir sind in Deutschland geblieben, → aber wir waren am Meer. ↘ Wir haben gebadet, → und ich bin jeden Tag gelaufen. ↘

Schreibwerkstatt

- 1 Was sind Sie von Beruf? Wie groß ist Ihre Familie? Was sind Ihre Hobbys? Welche Sprachen sprechen Sie? Was essen und trinken Sie gern? Waren Sie schon einmal in Deutschland? Was möchten Sie in Hamburg gern machen?
- 2 Lösungsvorschlag: Liebe Gastfamilie, vielen Dank für die E-Mail. Auf dem Foto sehen mich und meinen Hund. Ich bin 26 Jahre alt und bin Lehrer von Beruf. Meine Frau heißt Francesca. Sie ist 27 Jahre alt und ist Erzieherin von Beruf. Wir wohnen in Italien. Ich spiele gern Fußball. Jede Woche habe ich Training. Ich spreche Italienisch, Englisch und ein bisschen Deutsch. Ich esse gern Würstchen mit Kartoffelsalat. Ich war noch nie in Deutschland. In Hamburg möchte ich mir den Hafen und die Schiffe ansehen. Liebe Grüße, Alessandro